

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
-------------------	----

Erster Teil

Herausforderung Umweltschutz	22
-------------------------------------	----

A. Vorüberlegungen	25
I. Die wichtigsten Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts	33
1. Hauptprinzipien des Umweltschutzes	33
2. Hauptinstrumente des Umweltschutzes	36
II. Ansätze zu einer Begriffsbestimmung	40
III. Umweltschutz und Verfassung	46
B. Entwicklungslinien (In) der (verfassungs)politischen Diskussion	53
I. Diskussion und Vorschläge auf Bundesebene	53
1. Die grundrechtliche Phase	54
2. Die objektiv-rechtliche Phase	58
3. Die Phase der Erörterungen der Sachverständigenkommission "Staatszielbestimmungen / Gesetzgebungsaufträge"	59
4. Die (anschließende) Phase der Gesetzesanträge	64
5. Die aktuelle Phase	69
II. Diskussion und Vorschläge auf Länderebene	73
1. Die Ausgangssituation	74
2. Die Ergänzungs(diskussions)phase	75
a) Baden-Württemberg	75
b) Freistaat Bayern	77
c) Saarland	80
d) Nordrhein-Westfalen	82

e)	Rheinland-Pfalz	84
f)	Freie und Hansestadt Hamburg	85
g)	Freie Hansestadt Bremen	86
h)	Schleswig-Holstein	91
i)	Berlin	92
j)	Die übrigen Bundesländer	93
III.	Rechtsvergleichende Aspekte	93
1.	Schweiz	94
2.	Griechenland	96
3.	Portugal	96
4.	Spanien	97
5.	Türkei	98
6.	Niederlande	98
7.	Österreich	99

Zweiter Teil

	Umweltschutz im Grundgesetz	100
A.	Bestehende grundgesetzliche Umweltschutzgehalte	101
I.	Kompetenznormen und Umweltschutz	102
II.	Sozialstaatsprinzip und Umweltschutz	110
III.	Volksgesundheit und Umweltschutz	116
IV.	Menschenwürde und Umweltschutz	117
V.	Grundrechtliche Umweltschutzgewährleistungen	125
1.	Einschlägige Normbereiche	126
a)	Das Recht auf Leben, Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG	126
b)	Das Recht auf körperliche Unversehrtheit, Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG	128
c)	Das Recht auf Freiheit der Person, Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG	130
d)	Das Recht auf Eigentum, Art. 14 GG	131
e)	Das Recht auf freie Wahl und Ausübung des Berufes und des Arbeitsplatzes, Art. 12 GG	132
f)	Das Recht auf Heimat und Gemeinde, Art. 11 GG	133

- g) Das Recht, sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten, Art. 5 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 2 GG 134
- h) Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit, Art. 2 Abs. 1 GG 135
- i) Das Recht auf allgemeine Gleichbehandlung, Art. 3 Abs. 1 GG .. 142
- j) Zwischenergebnis 143
- 2. Schutzdimensionen der umweltrelevanten Normbereiche 143
 - a) Staatliche Schutzpflichten 143
 - aa) Begründung und grundrechtliche Bedeutung 144
 - bb) Inhalt 159
 - cc) Umfang 160
 - dd) Personenkreis 164
 - b) Teilhaberechtliche Aspekte des Umweltschutzes 166
 - c) Umweltschutz und Mitwirkung 172
- B. Verfassungsrechtliche Schranken des Umweltschutzes 175
 - I. Grundrechte des Umweltbelasters 175
 - II. Andere Verfassungsprinzipien 186
 - III. Kompetenznormen 188
- C. Zusammenfassung 190

Dritter Teil

Umweltschutz de constitutione ferenda 195

- A. Ziel einer Positivierung 196
- B. Regelungsbedarf 206
 - I. Bestehen einer Regelungslücke 207
 - II. Keine Ausschlußgründe für die Schließung der (Umweltschutz-)Lücke 207
 - 1. Keine beabsichtigte grundgesetzliche Lücke "Umweltschutz" 207
 - 2. Keine faktische Unmöglichkeit des Verfassungsziels "Umweltschutz" .. 208
 - 3. Keine verfassungskonzeptionell nicht stimmig ausfüllbare Lücke "Umweltschutz" 209
 - a) Keine "Modeerscheinung" 209
 - b) Kein "Fremdkörper" im System der Verfassungsnormen 210

c)	Die Problematik eines Schutzes der Natur als solcher – das Verhältnis von Ökozentrismus und Anthropozentrismus	211
d)	Die Problematik einer "Aufwertung" des Umweltschutzes	216
4.	Kein substantieller (Umweltschutz-)Eigenbereich des Landesverfassungsrechts	217
III.	Erforderlichkeit der Lückenschließung	220
1.	Umweltschutz auf unterverfassungsrechtlicher Ebene	220
2.	Umweltschutz in den Länderverfassungen	222
3.	Umweltschutz auf europäischer Ebene	223
C.	Regelungsausgestaltung	225
I.	Auswahl des tauglichsten Mittels	225
1.	(Umwelt-)Grundrecht	227
a)	Umweltgrundrecht als Modell	228
b)	Bewertung	233
aa)	Vorteile	234
bb)	Nachteile	235
2.	Andere materielle Regelungsmöglichkeiten	237
a)	Staatsgerichtete objektiv-rechtliche Regulationsformen	238
aa)	Herkömmliche Unterscheidung	238
(1)	Staatszielbestimmungen	241
(2)	Programmsätze	247
(3)	Leitprinzipien oder Leitgrundsätze	248
(4)	Gesetzgebungsaufträge	248
(5)	Verfassungsaufträge	249
(6)	Einrichtungsgarantien	250
(7)	Staatsstrukturbestimmungen	250
bb)	Systematische Reduktion	251
b)	Bürgergerichtete Regulationsform: (Umwelt-)Grundpflicht	255
aa)	Ausgewählte staatsrechtliche Ansätze	258
bb)	Grundpflichten im Lichte historischer und zeitgenössischer (Verfassungs-)Texte	268
cc)	Konturen der Grundpflichten-Dimension	278
dd)	Legitimation zur Grundpflichtenstatuierung	288
c)	Wirkungsanalyse einer Verfassungsnorm "Umweltschutz"	293
aa)	Vorgaben der Verfassung	294
bb)	Wirkungsanalyse	295

(1)	Staatszielbestimmung	295
(a)	Interpretatorische Effekte	296
(aa)	Andere Verfassungsnormen	296
(bb)	Einfaches Gesetzesrecht	302
(b)	"Nachzieheffekte"	303
(c)	Auswirkungen auf die staatliche Tätigkeit	305
(d)	Auswirkungen für den Bürger	325
(aa)	Staatsbürgerliche Pflichtenkomponente	326
(bb)	Verstärkung der (Umwelt-)Rechtsstellung	328
(cc)	Integrative oder desintegrative Wirkungen	330
(dd)	Edukatorische Wirkungen	332
(2)	Kombinationsformen	335
(a)	Staatszielbestimmung im Verbund mit einer Staatsaufgabe	335
(b)	Staatszielbestimmung im Verbund mit einer Grundpflicht	340
(3)	Ergebnis	347
II.	Probleme der technischen Abfassung	349
1.	Würdigung der bisherigen Diskussion über Inhalt und systematische Stellung der postulierten Verfassungsnorm zum Umweltschutz	350
a)	Bürgerpflicht	351
b)	Umweltstaatsziel	353
aa)	Konkrete Zielformulierung	354
(1)	Normbereich	354
(a)	Zielobjekt	354
(b)	Zielverhalten	362
(2)	Verfassungsrechtliche Vorgaben	367
(3)	Adressat	372
bb)	Systematischer Normierungsort	374
c)	Erweiterungen	378
2.	Eigener Positivierungsvorschlag	380
	Zusammenfassung in Thesen	381
	Literaturverzeichnis	386